

# Geheimnis der Heilung

(Sendung im RRB am 13. April 2011)  
Infotext: Constanze Löffler

**Ein Kind kommt zur Welt, das nach medizinischem Wissen keine Chance hat. Es überlebt, weil der Arzt dem Gefühl der Mutter vertraute. Ein gelähmter Cellist kehrt zurück auf die Konzertbühne, auch wenn das nach vier Hirnoperationen ausgeschlossen schien. Er braucht keinen Rollstuhl mehr, weil er lernte, die Kraft innerer Bilder zu nutzen. Zwei Beispiele, zwei Krankengeschichten, zwei unerwartete Genesungen.**

Was in diesen beiden Fällen geschah, galt noch vor wenigen Jahren als unerklärlich. Doch im Licht neuer Erkenntnisse aus Hirnforschung und Neurobiologie wird deutlich, dass Körper und Geist viel enger miteinander verwoben sind, als die meisten Mediziner bis heute vermuten: Innere Bilder nehmen Einfluss auf Krankheit und Heilung.

Um diese Bilder zu erzeugen, verwenden Ärzte Methoden, die viele Menschen als esoterischen Schicksnack bezeichnen würden. Doch Handauflegen, Hypnose und trommelinduzierte Trance führen oft zu erstaunlichen Ergebnissen, und das teilweise bei Kranken, die als "austherapiert" – also kaum noch heilbar – galten.

Das Geheimnis liegt in einer Kombination aus moderner Medizin und uralten Heilmethoden. Man denkt schnell, dass das menschliche Gehirn und der menschliche Organismus nach den Ideen Newtons wie eine Maschine funktionieren. Was aber eine komplizierte Maschine nicht kann, ist, dass sie eine innere Ordnung aufbaut, die das Ganze lenkt und steuert, sagt der Göttinger Hirnforscher Gerald Hüther. Diese Ordnung seien unsere inneren Vorstellungen.

Dann ist alles doch nur Einbildung? Keineswegs. Viele, auf den ersten Blick unglaubliche Phänomene, lassen sich wissenschaftlich erklären. Die Gründe manch spektakulärer Genesung liegen allerdings noch im Dunkeln. Wie bei der Geschichte von Mira.



## **Plazentainsuffizienz: Glukosetherapie und Gebete**

Mira ist heute ein gesundes, hochintelligentes Kind. Als sich das Mädchen noch im Bauch ihrer Mutter befand, gaben ihr die Ärzte keine Lebenschance. Viel zu klein sei der Embryo, da er von der Mutter kaum noch mit Blut und Sauerstoff versorgt wird. Eine „Plazentainsuffizienz (PI)“ nennen die Mediziner diesen Befund. Bei etwa zwei bis fünf Prozent aller schwangeren Frauen ist die Plazenta, der Mutterkuchen, nicht in der Lage, das Ungeborene ausreichend mit Nährstoffen zu versorgen. Oft sind Diabetes oder Bluthochdruck bei den werdenden Müttern die Ursache, manchmal auch ihr gesteigerter Nikotin- oder Alkoholkonsum.

Die Behandlungsmöglichkeiten bei PI sind begrenzt. Meist verordnen die Ärzte strenge Bettruhe und überprüfen das Befinden des Kindes in regelmäßigen Abständen durch Ultraschall-Untersuchungen und CTG (Kardiotokographie). In akuten Fällen wird die Geburt eingeleitet.

Vielversprechende Ergebnisse liefert die Glukoseinfusionstherapie. Ziel der Zuckerzufuhr ist es, die Durchblutung auf Seiten der Mutter zu steigern und so das Wachstum des Kindes zu gewährleisten. Eine statistisch "signifikante" Verbesserung des Gesundheitszustandes bei einer Anwendung von über neun Tagen im Vergleich zur Infusion mit einem Scheinwirkstoff stellten Wissenschaftler der Uniklinik Münster fest. Miras Mutter erhält die flüssige Energie Tag und Nacht; monatelang. Doch in ihrem Fall versagt die Therapie.

Da sich kein Fortschritt einstellt, beginnt sie ein **inneres Zwiegespräch mit Gott**. Vollkommen überraschend besserten sich nach ein, zwei Tagen ihre Werte. Nur eine Woche später haben sich auch Miras Körperfunktionen normalisiert. Medizinisch sei das nicht begründbar, erklärt der behandelnde Arzt.

Doch es gibt Vermutungen: Neurowissenschaftler in den USA haben herausgefunden, dass Gebete einen Entspannungsmechanismus im Gehirn auslösen, der sich auf den ganzen Körper überträgt und so Stress reduziert. Aber wie funktioniert dieser Mechanismus? Die Antwort liefern Botenstoffe, die überall im Körper von den Zellen gebildet werden. Diese Informationsmoleküle, zu denen auch die Hormone zählen, sorgen für die Kommunikation zwischen den Zellen.

Sie geben Auskunft über den Zustand der Grundbausteine des Lebens, docken an den Rezeptoren anderer Zellen an und verändern diese. Da unser Gehirn mit den Hormondrüsen und dem Immunsystem verbunden ist, beeinflussen Gedanke und Gefühle die Botenstoffe. Die wirken wiederum auf das Immunsystem und können so Veränderungen im Körper auslösen.



### **Gehirntumor: Hypnotherapie und Feldenkrais**

Was bei Miras Mutter der innere Dialog mit Gott war, ist beim Cellisten Dominik Polonski zunächst die Musik. Vier Operationen hatte der junge polnische Musiker schon hinter sich, da er an einem Gehirntumor leidet. Ein Viertel seines Gehirns musste bereits entfernt werden; nach dem letzten Eingriff spürt er eine Hälfte seines Körpers nicht mehr. Dennoch wächst der Tumor weiter.

Die Ärzte sind ratlos, Polonski ist verzweifelt. Irgendwann hört er eine ganze Nacht lang seine Lieblingsmusik, das „Wohltemperierte Klavier“ von Johann Sebastian Bach. Bei der Visite am nächsten Morgen kann er sein Bein plötzlich wieder bewegen. Doch auch nach monatelangem Training gelingt ihm das Gehen nur mit einem Spezialstock.

Ein Psychologe in Deutschland versucht es schließlich mit einer Mischung aus Hypnose und der Feldenkrais-Methode. Das nach dem israelischen Physiker Moshé Feldenkrais (1904–1984) benannte Konzept ist eine so genannte körperorientierte Lernmethode der Naturheilkunde. Patienten können nach dieser Theorie mit Hilfe spezieller Gymnastik mehr über den eigenen Körper erfahren. Schmerzen werden mit bestimmten Bewegungsabläufen begründet und sollen durch neue Bewegungsformen gelindert werden. Eine stärkere Verbindung zwischen Körper und Geist soll die physische und psychische Entwicklung positiv beeinflussen.

Auch in der Hypnose verschwinden die Grenzen zwischen Körper und Geist. Bei Musiker Polonski versuchte der Therapeut, im Trancezustand innere Bilder zu aktivieren, die ihn auf sein Ziel, endlich wieder allein gehen zu können, orientieren. Bereits während der ersten Sitzung bewegt sich Polonski ohne Stock durch den Raum. Für den Cellisten ein überraschendes Erlebnis. Auch hierfür haben Mediziner eine Erklärung: Neue Erfahrungen und Gefühle, vor allem, wenn sie mit Bewegungen verbunden sind, führen zu neuen Verknüpfungen im Gehirn. So kann auch Polonski nach und nach die fehlenden Nervenzellen kompensieren.

Es sind auch innere Bilder, die ihm helfen, den Krebs zu besiegen. Er solle nicht versuchen, in Gedanken den Tumor zu zerschlagen, sondern sich innerlich auf die noch gesunden Zellen konzentrieren, rät ihm der Psychologe Martin Busch. Wie sich solch eine Visualisierung auswirkt, darüber gibt es keine wissenschaftlichen Erkenntnisse. Sicher ist jedoch: Bei Dominik Polonski ist der Tumor – zumindest vorerst – verschwunden.



### **Endometriose: Hypnotherapie und Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)**

Auch bei versprengter Gebärmutterschleimhaut (Endometriose), einer schmerzhaften, chronischen Erkrankung, die oft mit einem unerfüllten Kinderwunsch einhergeht, kann eine Hypnotherapie (medizinische Hypnose) helfen. Die Ärztin Annemarie Schweizer-Arau verbindet dabei die Trance mit Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) wie der Akupunktur.

Patienten seien in solchen Sitzungen emotional sehr aufgewühlt, erzählt die Medizinforscherin Karin Meissner, die zur Zeit diese Methode wissenschaftlich untersucht. Atmung und Herzschlag seien schneller geworden, dabei habe man eher mit dem Gegenteil, also einer Entspannung gerechnet. Doch je erregter die Patienten waren, desto besser fühlten sie sich nach der Behandlung. *"Der Zustand der Aufgewühltheit ist offenbar entscheidend dafür, dass sich im Gehirn tatsächlich etwas verändert"*, interpretiert Meissner das Ergebnis. „Systemische Autoregulations-Therapie“ (SART) nennt Annemarie Schweizer-Arau diese Behandlungsmethode.

Heilen im ursächlichen Sinn kann man Endometriose mit Hypnotherapie und TCM nicht. Doch der Schulmedizin gelingt es bislang lediglich, medikamentös die Schmerzen zu lindern oder die Herde operativ zu entfernen; die Ursachen der Krankheit kann sie nicht beheben. SART setzt auf einen schmerzlindernden Effekt – ohne Nebenwirkungen. Laut Schweizer-Arau wird mit der Autoregulations-therapie die ganze Persönlichkeit behandelt. Akupunkturnadeln sollen Erinnerungen lösen, die eine Heilung blockieren; in Trance wird an wichtige Lebensereignisse erinnert oder diese werden neu bewertet. Nach der Sitzung sollen Patientinnen Entspannung, Ruhe, Wohlbefinden und wiederbelebte Ressourcen spüren.

Die Arbeitsgruppe experimentelle Psychosomatik an der Universität München untersucht z. Zt. wissenschaftlich die Wirkung der im Film vorgestellten Kombinationsbehandlung zur begleitenden Behandlung von Endometriose und unerfülltem Kinderwunsch. Dr. Annemarie Schweizer-Arau verbindet mit der Systemischen Autoregulationstherapie traditionelle chinesische Medizin und Hypnose, um die verborgenen Ursachen einer Erkrankung aufzudecken und zu behandeln.



### Arzt und Heiler

Die Komplementärmedizin entwickelt Heilwege, die nicht in Konkurrenz zur Schulmedizin stehen, sondern die klassischen Behandlungen ergänzen sollen. Auch das **Handauflegen** zählt dazu. Was nach einem archaischen Ritus aussieht, hat Jasmin Youseffi eine neue Lebensqualität ermöglicht. Fast ein Jahr lang kämpfte die junge Frau gegen eine OP-Wunde, die nicht verheilte. Die einzige Lösung schien eine Nach-Operation. Doch Youseffi weigerte sich, in ein Krankenhaus zu gehen. Der Grund: Als Kind war sie im Iran in einer Klinik verschüttet worden und hatte ein Kriegstrauma erlitten. Ihr Hausarzt Georg Lommetz, ein Allgemeinmediziner, versuchte es mit Handauflegen – und hatte Erfolg. Kurze Zeit nach der Therapie ist die Wunde vollständig verschlossen.

**"Therapeutic Touch"** (TT) heißt die Methode auch, die vor allem in den USA angewendet wird. Auch das Berliner Sankt Gertrauden Krankenhaus hat die therapeutische Berührung in ihr Pflegekonzept integriert. So nutzen Anästhesisten TT während der Vollnarkose. Sie berichten, dass durch langandauerndes Handauflegen eine zu schnelle Herzfrequenz oder ein zu hoher Blutdruck mitunter sinken. Eine vom US-amerikanischen Krebsforschungszentrum „National Cancer Institute“ finanzierte Studie kam zu dem Ergebnis, dass bei körperlicher Nähe, die durch die Berührung zwangsläufig entsteht, Stress und Angstzustände abnehmen.



### Krebs und Trance

Eine ähnlich altertümlich anmutende Behandlung ist die so genannte trommelinduzierte Trance – eine Methode, die man eher mit den geheimnisvollen Bräuchen von Schamanen verbindet. Für Thomas Schmitt, Facharzt für Onkologie, ist es ein Mittel, um Krebspatienten zusätzliche Quellen der Heilung zu erschließen. *"Die Schulmedizin ist reich an Technik, aber arm an Bildern"*, sagt Schmitt. Wenn bei Patienten die Fantasie geweckt werde und sie die "richtigen" inneren Bilder finden, können sie damit eine Kraft entwickeln, die wesentlich zur Heilung beitrage.

Was steckt dahinter? Hirnforscher haben bemerkt, dass der Trommelklang die Hirnströme in den "Theta-Rhythmus" – einen traumähnlichen Zustand – verschiebt. In solchen Situationen sehen Patienten mitunter mythische Bilder, in denen große Tiere oder Retter in der Not auftauchen. Die Wissenschaftler vermuten, dass die damit verbundenen Gefühle körperliche Verbesserungen auslösen können. Tatsächlich leiden Krebspatienten, die etwa bei Chemotherapien starke Nebenwirkungen ertragen müssen, nach trommelinduzierter Trance deutlich weniger unter Übelkeit.



### **Heiler und Universitätsklinik**

Auch Wolfgang Maly behandelt Krebspatienten. Der Therapeut schwört auf eine Mischung aus Meditation und Handauflegen. Wenn die Patienten durch die Konzentrationsübungen zur Ruhe gefunden haben, legt er ihnen die Hände auf. Waldemar Uhl, Chefarzt in der Chirurgie der Uniklinik Bochum, berichtet im Film über Patienten, die nach einer Meditationsbehandlung keine Krankheitszeichen mehr aufwiesen.

Maly beschäftigt sich sehr eingehend mit Patienten und Angehörigen, sorgt dafür, dass die an Krebs Erkrankten in einen inneren Einklang kommen und Kräfte aktivieren, die den Tumor bekämpfen, begründet Chirurg Uhl das Erfolgsrezept. Studien bestätigen, dass die Wärme, die beim Handauflegen übertragen wird, soziale Nähe schafft, die bei Krebspatienten Schmerzen, Müdigkeit, Übelkeit, Depressionen und Angstzustände lindert. Zudem werde den Menschen durch die Meditation die Angst vor manchen klassischen Therapien genommen und sie gewinnen wieder Vertrauen in die Schulmedizin.

Die Zusammenarbeit zwischen klassischem Arzt und alternativem Therapeut ist kein Einzelfall. Immer mehr Ärzte nutzen neben der modernen Medizin auch überlieferte Methoden. Dabei geht es nicht um spektakuläre Einzelerfolge, sondern um Verbesserungen für alle Patienten: Schmerzlinderung ohne Medikamente, schnellere Wundheilung, aber auch mehr Lebensqualität bei schweren, nicht immer vollständig heilbaren Erkrankungen. Der Film "Das Geheimnis der Heilung" beschreibt einen ermutigenden Umbruch, den Beginn einer Medizin, die es nicht mehr nötig hat, sich um jeden Preis abzugrenzen: Sie nimmt von allen Methoden das Beste, zum Wohl ihrer Patienten.

### **Hellsehen, Handauflegen, Engelsflüstern - Gibt es übersinnliche Fähigkeiten?**

Unerklärlich, aber trotzdem wahr?

Es gibt Menschen, die über glühende Kohlen gehen, Fremden die Zukunft vorhersagen, durch die Kraft ihrer Gedanken überall eine Stecknadel wiederfinden oder sogar heilen können. Sind das Spinner, raffinierte Zauberkünstler oder besitzen sie einfach außergewöhnliche Kräfte?

Neurowissenschaftler und Physiker haben in den letzten Jahren Aufsehen erregende Erkenntnisse über das menschliche Bewusstsein gesammelt. Ereignisse und Wirkungen, die als übersinnlich und unglaublich eingeschätzt wurden, können jetzt erklärt werden. Andere rätselhafte Phänomene wiederum lassen sich bis heute zwar nach- aber nicht beweisen.

### **Noch nicht? Gibt es Menschen mit einem "sechsten" Sinn?**

Dieter Moor diskutiert über spirituelle Erfahrungen, außergewöhnliche Begabungen, verborgene Wirklichkeiten und die Möglichkeiten des menschlichen Gehirns mit



### **Lilo von Kiesenwetter**

Die "Seherin vom Rhein" sieht die Vergangenheit und Zukunft ihrer Kunden. Die Gründe für diese Begabung kann sie sich selbst nicht erklären.



### **Jan Becker**

Der Mentalist kann mit Hilfe von Hypnose Gedanken lesen. Er betrachtet seine verblüffenden Fähigkeiten aber nicht als übersinnlich.



### **Clemens Kuby**

Der Regisseur und Buchautor beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit spirituellen Themen und geistigem Heilen. Für ihn steht fest: Es gibt viel mehr zwischen Himmel und Erde als die Wissenschaft beweisen kann.



### **John-Dylan Haynes**

Für den Hirnforscher der Charité gibt es keine unerklärbaren Fähigkeiten. Dem Wissenschaftler ist es mit einem Team gelungen, das Denken im Gehirn sichtbar zu machen und die Gedanken zu entschlüsseln. Stehen am Ende dieser Forschung neue geistige Kräfte?



### **Ursula Caberta**

Für die Esoterik-Kritikerin und ehemalige Sektenbeauftragte der Stadt Hamburg ist die Annahme von "übersinnlichen Fähigkeiten" nicht nur Humbug, sondern gefährlich. Sie warnt vor der Manipulation durch Seelenfänger und Wunderheiler.

## **Hypnose: Was kann sie wirklich?**

Infotext: Susanne Faß / B. Wagner

**Für immer mehr Patienten ist die Therapie mit dem Unterbewusstsein einen Versuch wert. Heute lassen sich kleinere operative Eingriffe unter Hypnose durchführen. Auch bei Problemen im Bereich der Psyche kann der bewusstseinsverändernde Zustand helfen.**

Hypnose versetzt uns in Trance, ein Zustand, der Körper- und Sinneswahrnehmungen verändert. Seit Jahrtausenden suchen Schamanen in Trance Wege zur Heilung. Heute arbeiten Wissenschaftler an der Entschlüsselung der Rätsel Trance und Hypnose. An der Universität Freiburg fanden Forscher

heraus, dass und wie sich Hirnströme verändern. Zwei Formen von Hirnströmen fanden sie in den Trancephasen auffällig oft im EEG: die sogenannten Alpha-Wellen - sie deuten auf tiefe Entspannung hin - und die Theta-Wellen: Sie machen empfänglich für Suggestionen.

### **Operation unter Hypnose**

Auch kleinere Eingriffe lassen sich unter Hypnose durchführen. Bei der Trance für die Operation soll der Patient sich wohlfühlen, entspannen und so weniger Schmerzen empfinden. Die Patienten bekommen es zwar mit, dass der Arzt mit/an ihnen arbeitet, sie empfinden aber keinen Schmerz dabei. Bei herkömmlichen betäubenden Verfahren ist es normal, dass Blutdruck und Herzfrequenz stark ansteigen. Durch die Hypnose passiert das nicht. Selbst für viele Mediziner ist es oft überraschend, wie gut die Methode funktioniert. Bisher bieten jedoch nur wenige Kliniken eine Operation unter Hypnose an.

### **Für die Psyche und gegen Schlafstörungen**

Auch bei psychischen Problemen kann der bewusstseinsverändernde Zustand helfen. Psychologen und Psychiater nutzen die Möglichkeit, um zum Unbewussten ihrer Patienten vorzudringen und diese so zu stärken.

Beispiel Magersucht: Bekommt der Patient in Trance Zugang zu seinen unbewussten Gefühlen und Gedanken, wird ihm klar, dass die Magersucht ein Hilferuf ist nach Zuwendung und Aufmerksamkeit. In der Folge kann er die Krankheit loslassen.

Gute Erfolge bringt die Hypnose außerdem bei Schlafstörungen. Die Patienten erlernen dabei Entspannungsübungen, die sie dann "automatisch" durchführen, wenn sie "schlafgestört" erwachen. Das Grübeln und Nachdenken lässt nach, die Patienten schlafen wieder durch.

Bislang wird die Hypnose noch nicht oder nur in Ausnahmefällen von den Kassen finanziert. Wichtig ist, dass ein seriöser Therapeut die Hypnose durchführt. Man erkennt ihn zum Beispiel daran, dass er nicht sofort mit der Therapie beginnt sondern erstmal mit einem Vorgespräch.